

Thomas Szucs zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden der Intercell AG gewählt

Wien (Österreich), 30. Dezember 2011 – Die Intercell AG (VSE, "ICLL") hat heute bekanntgegeben, dass Thomas Szucs zum Aufsichtsratsvorsitzenden der Intercell AG gewählt wurde. Er übernimmt diese Funktion von Michel Gréco, der von dieser Position zurückgetreten ist, jedoch weiterhin Mitglied im Aufsichtsrat bleibt.

Der neue Vorsitzende Thomas Szucs ist bereits seit Juni 2011 im Aufsichtsrat der Intercell AG tätig. Aufgrund zahlreicher früherer Positionen in anerkannten Organisationen und Unternehmen verfügt er über weitreichende Erfahrung im Pharma- und Gesundheitssektor. In seiner neuen Rolle wird er das Unternehmen gemeinsam mit den anderen Mitgliedern des Aufsichtsrats bei der Planung von unternehmerischen und wissenschaftlichen Strategien unterstützen.

“Die Wahl zum Vorsitzenden ist eine große Ehre für mich. Ich freue mich darauf, zusammen mit meinen geschätzten Kollegen im Aufsichtsrat und der Geschäftsführung von Intercell, am zukünftigen Erfolg des Unternehmens, zu arbeiten. Ich möchte Michel Gréco für seine großartigen Leistungen im Aufbau dieses spannenden Unternehmens danken.“, erklärt Thomas Szucs.

Dem Aufsichtsrat von Intercell gehören derzeit folgende Mitglieder an: Thomas Szucs (Vorsitzender), Ernst-Günter Afting (Stellvertretender Vorsitzender), Michel Gréco, Alexander von Gabain, James Sulat und Hans Wigzell.

Der Vorstand möchte diese Gelegenheit nutzen um Michel Gréco, der mehr als fünf Jahre Vorsitzender des Aufsichtsrats war, für seinen Einsatz und sein Engagement für das Unternehmen danken.

“Es war für mich ein Privileg mit meinen Kollegen im Aufsichtsrat und mit einem herausragenden Management-Team zu arbeiten. Ich bin davon überzeugt, dass Thomas Szucs das Unternehmen in eine neue Ära des Erfolgs führen wird.“, sagt Michel Gréco.

Über Thomas Szucs

Thomas Szucs ist Professor für Pharmazeutische Medizin und Direktor des Europäischen Zentrums für Pharmazeutische Medizin an der Universität Basel. Darüber hinaus ist er Professor und Lehrbeauftragter für Medizinische Ökonomie an der Universität Zürich und Honorarprofessor der Universität Peking.



Davor war er Chief Medical Officer der größten Schweizer Privatklinikgruppe Hirslanden Holding. Von 1998 bis 2001 leitete Thomas Szucs die Abteilung Medizinische Ökonomie, ein Joint Venture des Universitätsspitals Zürich und dem Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich.

Weitere wichtige berufliche Stationen seiner Karriere waren: Leiter und Gründer des Zentrums für Pharmaökonomie an der Universität Mailand, Senior Consultant in der internationalen Unternehmensberatung Arthur D. Little International Inc. sowie als Leiter der Abteilung Gesundheitsökonomie der Hoffmann-La Roche AG in Basel.

Thomas Szucs absolvierte sein Medizinstudium an der Universität Basel wo er als Dr. Med. promovierte, nach Abschluss seines Wirtschaftsstudiums an der Hochschule St. Gallen (Schweiz) erhielt er den Titel Master of Business Administration HSG. Ferner erhielt er den Titel Master of Public Health von der Harvard University, USA und ist Facharzt für Pharmazeutische Medizin sowie Prävention und Gesundheitswesen. Im Jahr 2004 erwarb Thomas Szucs auch den akademischen Grad LL.M. im Bereich Internationales Wirtschaftsrecht mit Spezialisierung auf Immaterialgüterrecht von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich. Darüber hinaus ist er Redaktionsmitglied mehrerer wissenschaftlicher Zeitschriften und hat bisher mehr als 300 Fachbeiträge, Buchkapitel und Monographien veröffentlicht. Thomas Szucs hat sich ebenfalls ausgiebig mit den Bereichen Pharmakoökonomie und Epidemiologie beschäftigt.

Er ist Leiter der Schweizer Vereinigung für Gesundheitsökonomie, Verwaltungsrat bei mehreren Biotechnologie-Unternehmen und ist Verwaltungsratspräsident der BB Biotech AG, einem führenden Biotechnologie Investment Unternehmen. Seit März 2010 präsidiert er den Verwaltungsrat der Helsana Gruppe, der größten Schweizer Krankenversicherung.

Intercell AG

Die Intercell AG ist ein Impfstoff-Biotechnologieunternehmen mit der klaren Vision, neue immunmodulatorische Biologika zu entwickeln und auf den Markt zu bringen, um Krankheiten vorzubeugen und zur Verringerung weltweiter Gesundheitsprobleme beizutragen.

Der Impfstoff zur Vorbeugung von Japanischer Enzephalitis (JE) von Intercell ist das erste Produkt des Unternehmens, das am Markt erhältlich ist.

Die Technologie-Basis des Unternehmens enthält neuartige Plattformen wie das pflasterbasierte Verabreichungssystem oder das firmeneigene System zur Entdeckung von humanen monoklonalen Antikörpern, eMab®, sowie weitere etablierte Technologien, auf denen verschiedene strategische Partnerschaften mit führenden Pharmaunternehmen wie GSK, Novartis, Merck & Co., Inc. und sanofi-aventis basieren.



Unter den Produktkandidaten im Portfolio des Unternehmens befindet sich unter anderem ein Entwicklungsprogramm für die pädiatrische Anwendung von IXIARO®, dem Intercell-Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis, in endemischen Märkten (in Zusammenarbeit mit Biological E.) und nicht-endemischen Märkten. Des Weiteren enthält die Pipeline verschiedene Produktkandidaten in klinischer Entwicklung: ein Impfstoffkandidat gegen Pseudomonas aeruginosa (Phase II/III) in Partnerschaft mit Novartis, ein Impfstoff zur Vorbeugung von pandemischer Grippe durch die Kombination des immunstimulierenden Impfpflasters von Intercell mit einem injizierten Impfstoff (Phase I), ein Ansatz zur Kombinationsbehandlung für Hepatitis C (Phase II) in Partnerschaft mit Romark, ein Impfstoffkandidat gegen C. difficile-Infektionen (Phase I) sowie Beteiligungen an Impfstoffprogrammen von Partnern, die das Adjuvans IC31® von Intercell nutzen (z.B. in einem Impfstoff gegen Tuberkulose).

Intercell notiert unter dem Symbol "ICLL" an der Wiener Börse (U.S. Level One ADR Symbol "INRLY").

Weitere Informationen finden Sie auf www.intercell.com

Kontakt

Intercell AG

Nina Waibel

Corporate Communications

Campus Vienna Biocenter 3, A-1030 Wien

P: +43-1-20620-1222/-1116

Mail: communications@intercell.com

Diese Mitteilung enthält ausdrücklich oder implizit zukunftsgerichtete Aussagen in Bezug auf Intercell AG und sein Geschäft, darunter Ausdrücke wie „könnte“, „dürfte“, „erwartet“, „nimmt an“, „glaubt“, „denkt“, „hat vor“, „schätzt“ und ähnlichen Formulierungen. Solche Aussagen bergen gewisse bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Unwägbarkeiten. Dies kann dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse, die finanzielle Lage, der Ertrag oder die Leistung von Intercell AG sich materiell von zukünftigen Ergebnissen, Erträgen oder Leistungen unterscheiden, die durch derartige zukunftsgerichtete Aussagen ausgedrückt oder beinhaltet werden. Intercell AG erstellt diese Mitteilung auf der Basis des aktuellen Datums. Hierin enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen werden nicht aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse o. ä. aktualisiert.